

Eugen-Reintjes-Schule
Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont



Schulprogramm 2023

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Die Eugen-Reintjes-Schule	3
3. Leitbild und Leitziele	8
4. Die Säulen der Eugen-Reintjes-Schule	9
5. Weitere Handlungsfelder der Eugen-Reintjes-Schule.....	10
5.1 Schulsozialarbeit/Beratung	10
5.2 Inklusion.....	10
5.3 Zusammenarbeit mit den Betrieben, der HWK und IHK	10
5.4 Zusammenarbeit mit dem Schulträger.....	11
5.5 Zusammenarbeit mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung.....	11
5.6 Public Relations	11
5.7 Kooperationen	11
5.8 Fortbildung	11
5.9 Qualitätsmanagement	12
5.10 Medienkonzept	12

1. Vorwort

Mit diesem Schulprogramm gibt die Eugen-Reintjes-Schule allen interessierten Leserinnen und Lesern einen Einblick in den gegenwärtigen Stand ihrer Arbeit, in den laufenden Schulentwicklungsprozess und in die sich daraus ergebenden Perspektiven.

Ein Teil des Qualitätsmanagements in der Eugen-Reintjes-Schule ist Schulprogrammarbeit. Die Schule legt auf Grund ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in diesem Schulprogramm fest und schreibt es regelmäßig fort. Auf der Grundlage dieses Programms überprüft die Eugen-Reintjes-Schule in regelmäßigen Abständen den Erfolg ihrer Arbeit. Über die Zielvereinbarungen werden die Arbeitsschwerpunkte in den einzelnen Teams gelenkt. Die teamübergreifenden Aufgaben werden in Projektgruppen bearbeitet und über Projektaufträge gesteuert. Damit werden durch das Schulprogramm in der Eugen-Reintjes-Schule ...

- Ziele und Handlungskonzepte für die Weiterentwicklung der schulischen Arbeit bestimmt,
- die verbindlichen Vorgaben und Freiräume im Hinblick auf die spezifischen Bedingungen vor Ort konkretisiert und
- Formen und Verfahren der Überprüfung der schulischen Arbeit insbesondere hinsichtlich ihrer Ergebnisse festgelegt.

2. Die Eugen-Reintjes-Schule

Die Anfänge dieser Berufsschule in Hameln liegen fast 220 Jahre zurück. 1803 wurde eine Sonntagsschule mit dem Ziel gegründet, „Lehrbuben und Handwerksgesellen in Schreiben, Rechnen und Zeichnen“ zu unterrichten.

Heute bieten in Hameln drei modern ausgestattete berufsbildende Schulen, die sich in der Trägerschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont befinden, den Jugendlichen unserer Region ein vielfältiges Angebot im Bereich der beruflichen Bildung.

Die Eugen-Reintjes-Schule mit ihrem gewerblich-technisch-gestalterischen Schwerpunkten verdankt ihren Namen dem Ingenieur und Fabrikanten Eugen Reintjes, dessen Betrieb sich inzwischen zu einem weltweit führenden Unternehmen für maritime Antriebstechnik entwickelt hat. Die Verbundenheit der Reintjes GmbH mit dieser Schule kommt u. a. im Logo sowie im Bestreben, Innovation durch Technik zu ermöglichen, zum Ausdruck.

Etwa achtzig hoch qualifizierte Lehrkräfte, die von weiteren Angestellten unterstützt werden, unterrichten ca. 1500 Schülerinnen und Schüler in acht verschiedenen Berufsfeldern bzw. Fachbereichen und Schulformen.

Die Eugen-Reintjes-Schule ist speziell auf Technik und Gestaltung ausgerichtet. Die Lehrkräfte vermitteln jungen Menschen eine Berufsfähigkeit sowie die Studierfähigkeit, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet. Der Unterricht wird so gestaltet, dass im Rahmen der Handlungsorientierung die Jugendlichen aktiviert und motiviert werden, eigene Kompetenzen zu entwickeln oder auszubauen, um aktiv selbst nach bestimmten Prinzipien zu handeln. Begleitend zu dieser Hauptaufgabe fördern wir die Fähigkeit und Bereitschaft zur individuellen Lebensgestaltung und zum verantwortungsbewussten Handeln im öffentlichen Leben, auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas.

Im Rahmen der Bildung ist es ein Ziel der Eugen-Reintjes-Schule, Schülerinnen und Schüler zu einem selbstbestimmten, mitgestaltenden, verantwortungsbewussten und solidarischen Leben in der globalisierten Gesellschaft zu befähigen. Dabei steht die Förderung von zukunftsfähigem und transformativem Denken und Handeln im Vordergrund. Das Lernen für die Zukunft vermittelt über Faktenwissen hinaus Fähigkeiten und Werte, die es unserer Zielgruppe ermöglichen soll, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Dabei sollen ökologische, ökonomische, soziale, politische, kulturelle, ethische und religiöse Dimensionen berücksichtigt werden.

Im Schwerpunkt Farbtechnik wurde das Bildungsangebot erweitert, so dass auch im Kooperationsunterricht und in den Klassen der BES Farbtechnik angeboten wird. Zusätzlich wurde eine Berufsfachschulklasse Farbtechnik eingerichtet. Der Zulauf kann als positiv bezeichnet werden. Allerdings ergeben sich dadurch Engpässe im personellen und räumlichen Bereich, den es in den nächsten Jahren zu bereinigen gilt.

Zu unseren besonderen Herausforderungen zählen die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensdefiziten und von Jugendlichen, die durch ihre bisherigen Leistungen in unserer Gesellschaft nur wenig Anerkennung erfahren sowie die Beschulung der Jugendlichen, die in der Jugendanstalt eine Berufsausbildung absolvieren. Die Lehrkräfte der Eugen-Reintjes-Schule beschulen zunehmend Jugendliche mit Sprachdefiziten und verschiedenen Einschränkungen. Im Rahmen von Inklusion zielt die ERS auf Chancengerechtigkeit für Menschen mit Behinderungen ab.

Entsprechend des erfolgreichen Besuchs der unterschiedlichen Schulformen kann an der ERS vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur jeder allgemein gültige Bildungsabschluss erreicht werden.

Die Eugen-Reintjes-Schule unterhält zurzeit einen Austausch zu einer Schule in Breslau. Projekttage, Beteiligungen an Messen und Wettbewerben, Klassenfahrten und fächerübergreifende bzw. schulformübergreifende, sportliche Wettkämpfe, bereichern unser umfassendes Bildungsangebot. Die Eugen-Reintjes-Schule ist seit 2018 „Humanitäre Schule“ sowie „MINT-freundliche Schule“.

Der Verein der Freunde und Förderer der Eugen-Reintjes-Schule ist ein gemeinnütziger Verein und unterstützt die Arbeit der Schule in vielfältiger Weise. Im Rahmen der Möglichkeiten fördert er schnell und unbürokratisch Projekte, Anschaffungen und Aktivitäten, die direkt den Schülerinnen und Schülern zugutekommen. Mitglieder des Vereins sind Betriebe, Institutionen, Lehrkräfte, Eltern sowie Freunde der Eugen-Reintjes-Schule.

Im Zuge der Digitalisierung bereitet diese Schule die Jugendlichen mit iPads auf die digitale Welt vor.

Die Berufsbildenden Schulen sind als regionale Kompetenzzentren weiterzuentwickeln. Seit 2011 arbeiten sie im Rahmen des Qualitätsmanagements-BBS mit dem verbindlichen Kernaufgabenmodell (KAM-BBS) und etablieren ihre schulischen Prozesse entlang der Kernaufgaben und Qualitätsbereiche. Im strategischen Handlungsrahmen sind neben der Vision verbindlich langfristige Aufträge festgelegt, die von allen Berufsbildenden Schulen zu bearbeiten sind. Verbindliche strategische Handlungsfelder und zugeordnete strategische Ziele konkretisieren zu zukünftigen Aufgaben zur Weiterentwicklung. Diese schulspezifischen Ziele sind in dem Dokument „Zielvereinbarungen“ aufgeführt.

Die Fachbereiche der ERS:

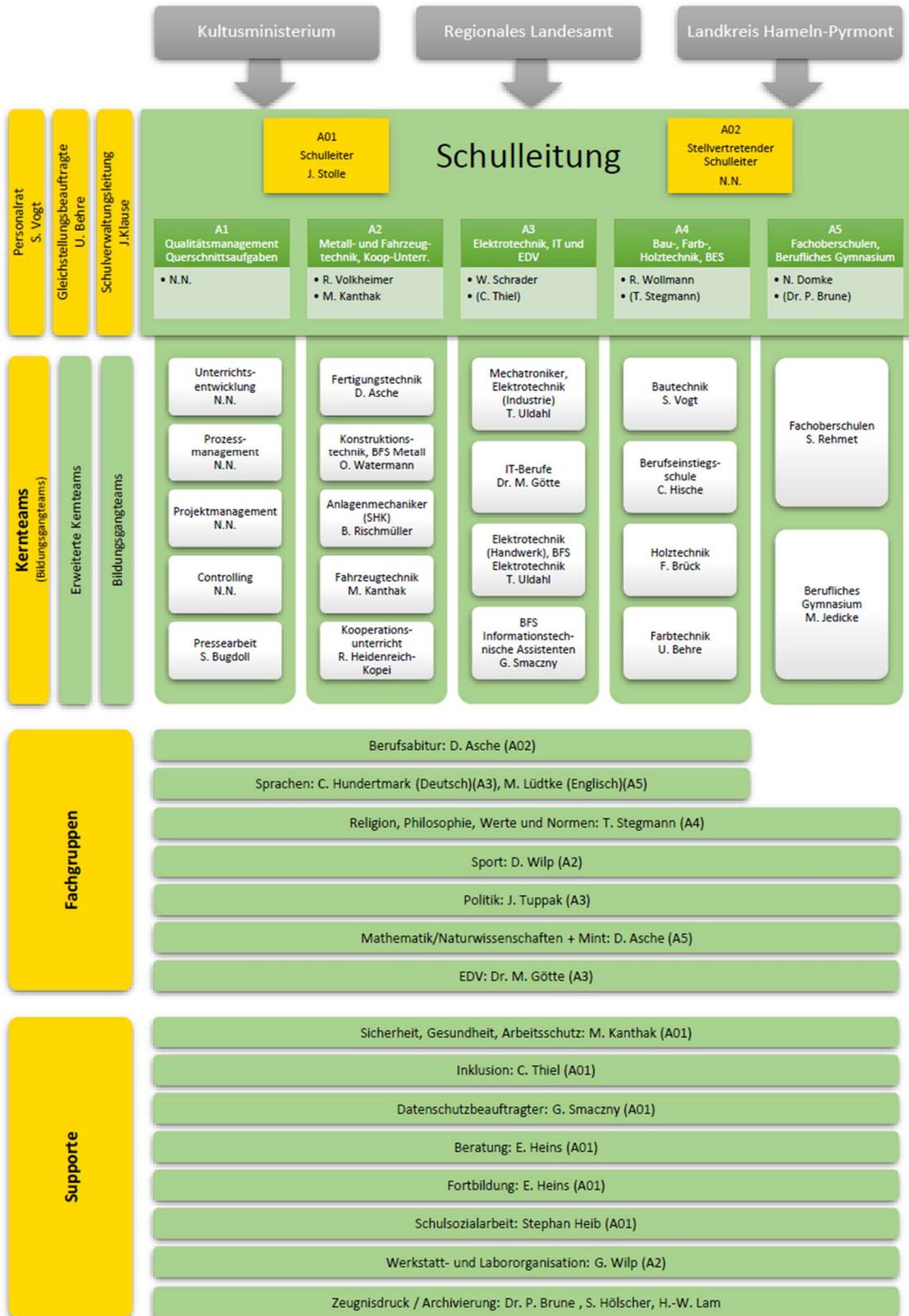


Die Schulformen der ERS:



Die Schule weist eine teamorientierte Organisationsstruktur auf.

Organisationsstruktur der ERS



Erreichbarkeit



Eugen-Reintjes-Schule
Berufsbildende Schulen
des Landkreises Hameln-Pyrmont

Breslauer Allee 1
31787 Hameln

Telefon: 05151/989401
Fax: 05151/989430

E-Mail: verwaltung@ers-hameln.de

Internet: www.ers-hameln.de

Geschäftszeiten

montags bis donnerstags
freitags

07:30 – 14:00 Uhr
07:30 – 13:00 Uhr

Ansprechpartner/innen

Schulleiter	Johannes Stolle	verwaltung@ers-hameln.de
Stellv. Schulleiter	N. N.	n.n1@ers-hameln.de
Qualitätsmanagement A1	N. N.	n.n2@ers-hameln.de
Abteilungsleiter A2	Robert Volkheimer	robert.volkheimer@ers-hameln.de
Abteilungsleiter A3	Winfried Schrader	winfried.schrader@ers-hameln.de
Abteilungsleiterin A4	Rita Wollmann	rita.wollmann@ers-hameln.de
Abteilungsleiterin A5	Natalie Domke	natalie.domke@ers-hameln.de
Hausmeister	Andreas Papenberg	05151/989401
	Gerhard Picke	05151/989401
Schulassistentin	Anja Korn	05151/989401

3. Leitbild und Leitziele

Mission

Die Eugen-Reintjes-Schule leistet einen zentralen Beitrag zur Erziehung zu mündigen Bürgern und zur Qualifizierung der nachfolgenden Generation als Vorbereitung auf die Arbeits- und Lebenswelt zur langfristigen Sicherung der Erwerbsfähigkeit.

Die ERS ist ein Kompetenzzentrum hinsichtlich der...

- Förderung der Ausbildungsreife
- Qualifizierung im Rahmen der dualen Ausbildung
- Qualifizierung in Vollzeitbildungsgängen mit gewerblich-technischen und gestalterischen Schwerpunkten
- beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Bildung und Stärkung sozialer Fähigkeiten
- Bildung und Stärkung kommunikativer Fähigkeiten

Vision

Die ERS ist ein allseits anerkanntes regionales Kompetenzzentrum für berufliche Bildung in den Schwerpunkten Technik und Gestaltung. Motivierte und kompetente Mitarbeiterteams betreuen und unterrichten interessierte und lernwillige Schülerinnen und Schüler in einer offenen, innovativen und optimal ausgestatteten Schule in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts. Unsere Leistung wird von unseren Partnern anerkannt. Unsere Schule ist ein Lebensort, an dem sich insbesondere Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl fühlen.

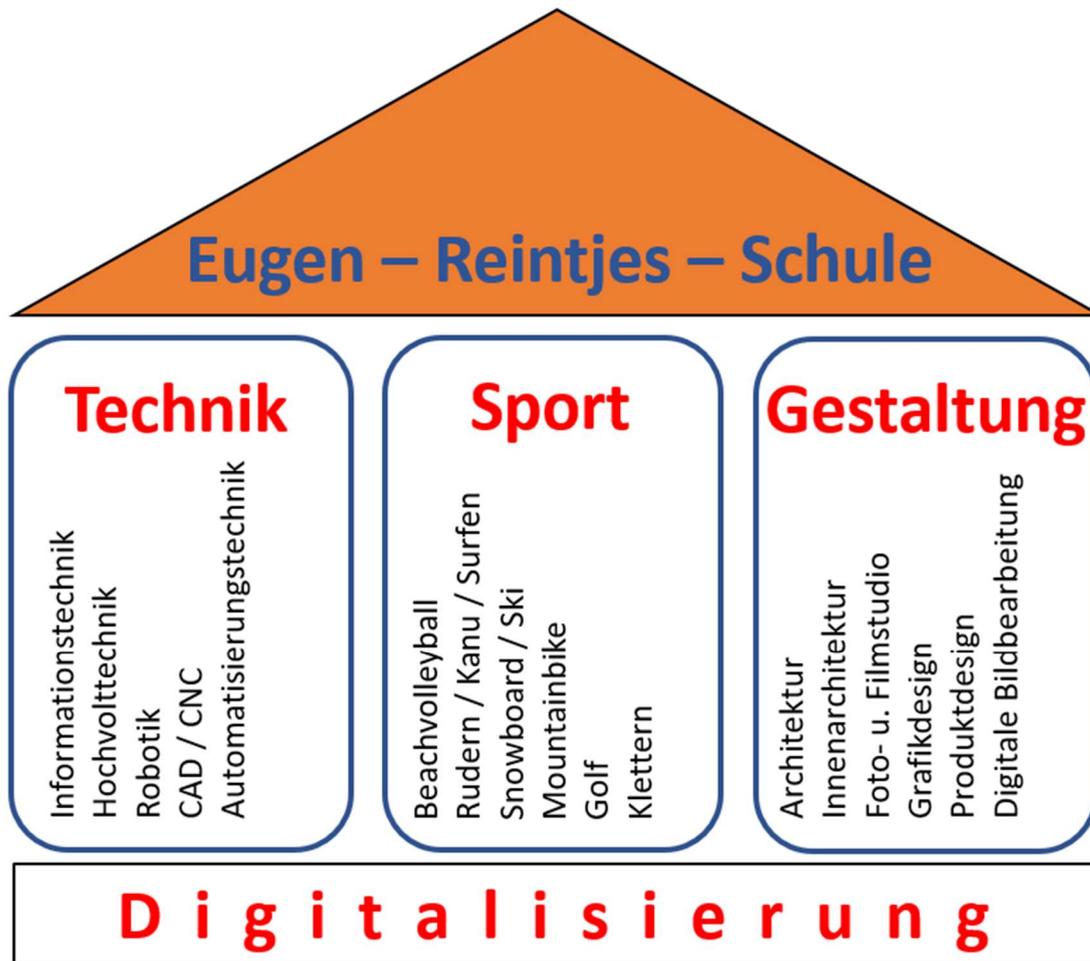
Leitlinien

- Wir berücksichtigen die Interessen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler bei der didaktischen und methodischen Gestaltung des Unterrichts. Wir schaffen eine vertrauensvolle und schülergerechte Lernatmosphäre und bieten zusätzlich ein attraktives außerunterrichtliches Angebot.
- Wir informieren die Eltern und die Erziehungsberechtigten ausführlich über unsere Schule und unsere Bildungsangebote und beteiligen sie in angemessenem Rahmen an Entscheidungen.
- Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen wir eine herausfordernde und angenehme Arbeitsatmosphäre, indem wir Ziele gemeinsam festlegen, die Strukturen und Abläufe transparent darstellen, die Kommunikation verbessern und die Teambildung fördern.
- Wir sehen unsere Aufgabe darin, Rahmenbedingungen für die Gesunderhaltung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft zu schaffen.
- Wir bauen die bestehende Zusammenarbeit mit Betrieben, Kammern und Verbänden aus und stimmen uns mit ihnen im Rahmen der Richtlinien hinsichtlich der Inhalte und der Organisation der Ausbildung ab.
- Wir stimmen uns mit dem Schulträger hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Schule ab und verbessern unsere Kommunikation.
- Mit unseren vorgesetzten Behörden verständigen wir uns über Ziele, die wir eigenverantwortlich umsetzen.
- Mit den anderen Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen der Region bauen wir die Zusammenarbeit durch Verbesserung der gegenseitigen Information, durch Klärung der Schnittstellen sowie Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte aus.

(Beschluss der Gesamtkonferenz vom 11.12.2002, bestätigt am 25.11.2008 durch SchVor und am 27.11.2008 durch GK; Beschluss des Schulvorstandes vom 30.05.2013 und der Gesamtkonferenz vom 25.06.2013) Ergänzung und Änderung durch Beschluss des Schulvorstands am 24.04.2019, Beschluss der Gesamtkonferenz am 19.06.2019. Ergänzung und Änderung durch Beschluss des Schulvorstands am 16.11.2021; Beschluss der Gesamtkonferenz am 09.02.2022; Beschluss der Gesamtkonferenz ???.07.2023

4. Die Säulen der Eugen-Reintjes-Schule

Die Alleinstellungsmerkmale der ERS



Techniksäule: Mit qualifizierten Lehrkräften bilden wir die Lernenden handlungs- und projektorientiert im Hinblick auf die moderne und digitale Automatisierung- und Fertigungstechnik inklusive 3D-Druck mit einer zukunftsorientierten Technologie aus. Dabei befähigen wir sie nach Standards der Wirtschaft und der Hochschulen für die berufliche Zukunft. Hierbei ist uns der Realitätsbezug wichtig. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte werden stetig qualifiziert, um mit der Entwicklung immer auf einem aktuellen Stand zu sein. Inhaltlich werden die Lernenden für die Technik sensibilisiert, unter anderem im Kooperations- und Profilunterricht. Dabei ist es unser pädagogisches Ziel, Neugierde für das Forschen zu entwickeln. Die moderne und technisch aktuelle Ausstattung der Schule motiviert zu einem besonderen Lernerlebnis, in dem die Lehrkräfte die Moderation als Lernbegleiter übernehmen.

Sportsäule: Unser vielfältiges, modernes und außergewöhnliches Sportangebot zielt auf Gesunderhaltung, Zufriedenheit und Bewegung. Es wird flächen deckend in allen Bildungsbereichen als Outdoor- und Indoorsport angeboten.

Es motiviert zu körperlicher Aktivität. Die Freude an der Bewegung führt zu Fitness und zur Gesunderhaltung.

Gestaltungssäule: Mit gut ausgebildeten Filmlehrkräften und zertifiziertem Designer qualifizieren wir Jugendliche in den Bereichen Grafik, Film- und Fotoproduktion, Farbtechnik, Raumgestaltung und Produktdesign. Wir unterstützen die Kreativität und die Möglichkeit, sich auszuprobieren und zu entwickeln unter anderem durch ein eigenes Film- und Fotostudio. Dabei werden die jungen Menschen von professionellen Lehrkräften unterstützt und begleitet. Vielseitige Projekte, die unter anderem durch Kontakte zu Kunstschaffenden den notwendigen Realitätsbezug vermitteln, schaffen den nötigen Raum für Entfaltung,

Die Teilnahme an Wettbewerben, Aktivitäten und Ausschreibungen von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ist ein selbstverständliches Mittel, um Jugendliche für die Zukunft zu begeistern und entsprechend zu qualifizieren. Das Schulleben ist auf der Homepage auf verschiedenen Social-Media-Kanälen, in den Printmedien und an den Tagen der offenen Tür erlebbar.

5. Weitere Handlungsfelder der Eugen-Reintjes-Schule

5.1 Schulsozialarbeit/Beratung

Das Beratungsteam besteht aus einer Beratungslehrkraft, einem Schulsozialarbeiter und einer Schulseelsorgerin. Beratung ist hierbei freiwillig, vertraulich, funktional unabhängig, leistet Hilfe zur Selbsthilfe und versteht sich als schulische Dienstleistung für alle Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigten, Lehrkräfte und auch Institutionen in Form von Informations-, Kooperations-, Konsultations- und Innovationsangeboten. Grundsätzlich sind alle Mitglieder des Beratungsteams für alle Ratsuchenden ansprechbar.

5.2 Inklusion

An der ERS werden Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten motorische und körperliche Entwicklung, Hören / Sehen in fast allen Bildungsgängen unterrichtet.

Inklusion ist ein allgemeines, pädagogisches und bildungspolitisches Ziel, welches als grundsätzliches Recht definiert ist. Jeder Schülerin und jedem Schüler wird die Möglichkeit gegeben, an unserer Berufsbildenden Schule am Unterricht teilnehmen zu können.

5.3 Zusammenarbeit mit den Betrieben, der HWK und IHK

Die Grundlagen für die Vermittlung von aktuellem Fach- und Praxiswissen an der ERS bilden im Bereich der Berufsausbildung das duale System sowie die hochqualifizierten Kolleginnen und Kollegen an dieser Schule. Das bekannte System der Kopplung der beruflichen und der schulischen Bildung wird stets an die regionalen Erfordernisse angepasst.

5.4 Zusammenarbeit mit dem Schulträger

Die Zusammenarbeit mit dem Schulträger basiert auf einer rechtlichen Grundlage. Ansprechpartner ist seitens der Schule der Schulleiter, seitens des Schulträgers, hier: Landkreis Hameln-Pyrmont, das Schulamt. In der Regel wird auch direkt mit dem Facility Management oder dem Finanzmanagement Kontakt aufgenommen.

Die Schule befindet sich in einem ständigen Austausch mit den jeweiligen Abteilungen des Schulträgers, um den Erfordernissen eines modernen Unterrichts zu gewährleisten.

5.5 Zusammenarbeit mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung

Seit Jahren besteht eine gute und vertrauensvolle Verbindung zu dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung. Es findet eine stetige, konstruktive Unterstützung mit den einzelnen Dezernaten statt.

5.6 Public Relations

Die Öffentlichkeitsarbeit der Eugen-Reintjes-Schule wird durch ein Team gesichert. Die durch diese Zusammenarbeit mit dem Schulleiter entstehende Verzahnung wird genutzt, um Veröffentlichungen über Veranstaltungen mit Beteiligung oder Ausrichtung der ERS, innerschulische und außerschulische Aktivitäten sowie Berichte über besondere Projekte fokussiert anzufertigen und zu publizieren. Dabei wird auf ein einheitliches Erscheinungsbild und ein strukturiertes PR-Konzept geachtet.

5.7 Kooperationen

Durch die Bereitschaft, mit allgemein bildendenden Schulen, Betrieben, Innungen, Kammern und anderen Externen wird die Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit aufgrund von Anregungen, Ideen, Gedankenaustausch, gleichzeitig auch das Ansehen in der Öffentlichkeit verbessert. Unsere Kooperationen sind daher auf Dauer angelegt und in den Teams, Abteilungen sowie auch schulweit angesiedelt. Im Rahmen dieser Kooperationen ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern. Im Rahmen des Kooperations- und Profilunterrichts sich an ein oder zwei Tagen beruflich zu orientieren oder zu qualifizieren. Eine weite Kooperation besteht mit der Hochschule Weserbergland. Eine besondere Verbindung besteht zur Jugendanstalt Hameln, in der Häftlinge in fast allen technischen Ausbildungsberufen von den Lehrkräften der Eugen-Reintjes-Schule geschult werden. Ziel ist es, eine zukunftsorientierte Ausbildung zu ermöglichen. Die Abteilungen und Teams beteiligen sich an Wettbewerben, Projekten und Messen, öffentlichen Veranstaltungen.

5.8 Fortbildung

Lehrerfort- und Weiterbildung unterstützt die Sicherung der beruflichen Professionalität und trägt den Veränderungen im Hinblick auf Erziehung und Bildung an der Schule und Gesellschaft Rechnung. Lehrerfortbildung stärkt die Schule in ihrem Entwicklungsprozess und hilft den Lehrkräften, ihren Erziehungs- und Unterrichtsauftrag anforderungsgemäß zu gestalten.

5.9 Qualitätsmanagement

Ziel des QM ist es, die vom Kernaufgaben-Modell (KAM-BBS) geforderten Qualitätsbereiche in der Schule umzusetzen sowie deren Evaluation auf der Basis des NSchG, der BBS-VO und dem „Strategischen Handlungsrahmen“ durchzuführen. Dabei spielen das Herausarbeiten der Stärken und Optimierungs-/ Verbesserungsbereiche mittels Befragungsergebnisse, ggf. die Landeskennzahlen, aber besonders das interne Kennzahlenset eine wichtige Rolle, um einerseits einen Überblick über die schulische Situation und andererseits über die möglichen Ziele zu erhalten.

Bedingt durch die Umstellung auf eine neue Schulverwaltungssoftware konnte die Erhebung von bestimmten Daten zeitweise nicht vorgenommen werden. Auf der Basis eines implementierten QM- und Evaluations-Kalenders werden kontinuierlich Schulentwicklungsmaßnahmen abgeleitet und führen zu einer Verbesserung der Schulqualität. Das QM wird systematisch ausgebaut und berücksichtigt besonders die Zufriedenheitsmessungen der Schülerinnen und Schüler sowie die des lehrenden und nichtlehrenden Personals.

5.10 Medienbildungskonzept

2018 wurde ein Medienentwicklungskonzept erstellt und dem Schulträger als Basis für das Umsetzen des Digitalpakts übermittelt. Berücksichtigt werden dabei auch spezielle Projekte, wie CNC-Holztechnik, Einrichten eines Robotik- und 3D-Druck-Labors. Sie bilden die Schnittstelle zwischen der digitalen Welt und der beruflichen Realität.

Ab dem Schuljahr 2022/23 ist an der ERS das Tablet als verpflichtendes Medium ab der 11. Klasse im Beruflichen Gymnasium und der Fachoberschule eingeführt. Ab dem Schuljahr 2023/24 werden sukzessive digitale Lernmittel in ausgewählten Bildungsgängen Einzug halten.